

(Erhöhung der Mietwagentarife.) Wir haben vor kurzem gemeldet, daß die Gewerbe-Genossenschaft der Budapester Mietwagenbesitzer an den Magistrat eine Eingabe gerichtet hat, mit dem Ersuchen, daß mit Rücksicht auf das stetige Steigen der Futter- und Pferdepreise, sowie der Löhne die Mietwagentarife abermals erhöht werden. Der Magistrat leitete die Eingabe der Gewerbe-Genossenschaft zur Begutachtung an die Oberstadthauptmannschaft, die nun in einem längeren Elaborat ihren Standpunkt gegenüber dem Verlangen der Genossenschaft präzisirt. In dem Elaborat empfiehlt die Oberstadthauptmannschaft dem Magistrat, die Mietwagenbesitzer, die vor dem völligen Ruin stehen, schon im Interesse des Publikums zu unterstützen und folgenden Antrag der Generalversammlung zu unterbreiten: Der Taxameter ist sowohl bei Tag- als auch bei Nachtfahrten auf den dritten Tarif einzustellen. Als Fahrpreis hat der Passagier das Aenderthalbfache des Betrages zu entrichten, den der Taxameter zeigt. Alle übrigen Gebühren bleiben unverändert. Wenn mehr als zwei Personen den Wagen benutzen, ist für jede weitere Person ein Zuschlag von 40 h zu entrichten. Die Differenz zwischen dem jetzigen und dem erhöhten Tarif beträgt fünfzig Prozent. Den Inhabern von Zweispännern soll gestattet werden, ihre Wagen in Einspänner umzugestalten. Fahrten über die Maut hinaus müssen nicht angenommen werden; diese Bestimmung bezieht sich jedoch auf Fahrten nach den Friedhöfen oder Bahnhöfen nicht. Bestellungen von Wagen zu Spazierfahrten dürfen nicht angenommen werden.